

Wenn man mit dem Holz Mitleid hat

Der Nunninger «Timbersportler» nimmt an den Schweizer Meisterschaften teil.

■ Fabian Kern

Den Ausdauer-Kraftsportler nimmt man René Hänggi auf den ersten Blick ab. Seit mittlerweile drei Jahren betreibt der Gärtner «Stihl-Timbersports». Am kommenden Wochenende nimmt Hänggi zum dritten Mal an den Schweizer Meisterschaften teil. Titel und Rekorde bedeuten ihm aber nichts. «Dabei sein, zufrieden sein und ein gutes Gefühl haben – das ist wichtig», stellt der zweifache Familienvater klar. In seiner bisherigen Karriere als Holzsportler hat sich Hänggi alles selbst erarbeitet. Die Schuhe mit den Spikes für einen optimalen Halt hat er selbst gemacht, die Metallhalterun-

gen für die Holzblöcke hat einer seiner Freunde angefertigt, bei dem er im Gegenzug mitgearbeitet hat. «Lehrgeld zahlen ist wichtig», erklärt der Nunninger mit Nachdruck.

Viel Zeit und Geld

Seit dem vergangenen Januar hat er nun auch einen Trainingsraum in einer Lagerhalle. Hänggis Leidenschaft ist aber ein teurer Spass: Eine Axt kostet um die 700 Franken, für das brandneue Sägeblatt aus Neuseeland hat Hänggi 1500 Franken bezahlt. Auch wenn Hänggi bisher noch keinen Sponsor hat, ist die hierzulande noch wenig populäre Sportart kein Feierabend-Hobby, sondern Spitzensport. Zwölf bis fünfzehn Stun-

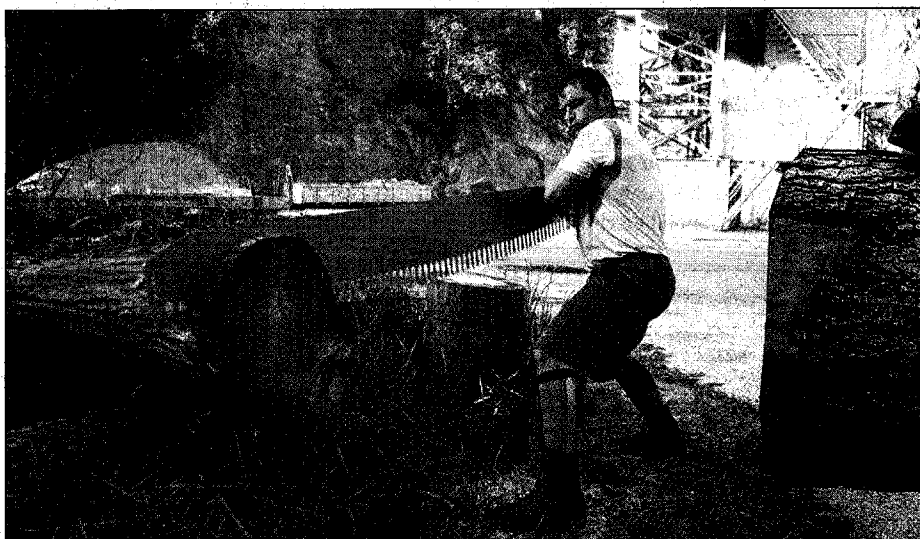
den pro Woche trainiert der 41-Jährige. Hinzu kommen Kräfteinheiten über Mittag. «In den letzten Wochen musste ich allerdings reduzieren», sagt Hänggi. Denn an den Schweizer Meisterschaften geht es darum, möglichst schnell zu sein. Im Gegensatz zu den führenden Nationen USA, Kanada, Australien und Neuseeland, in denen die Anzahl Schläge ausschlaggebend ist, wird in Europa die Zeit gemessen.

Sechs Disziplinen

Hänggi nimmt an allen Disziplinen teil und führt zwei davon mit beeindruckender Wucht vor: Den «Underhand Chop» (Bild rechts) und den «Single Buck» (Bild unten). Hinzu kommen noch je zwei Disziplinen mit Axt und Motorsäge.

Die Faszination der Holzsportart sieht Hänggi in der Kombination von Kraft, Technik und Geschmeidigkeit. Ein kleiner Traum Hänggis ist es, einmal in einem der grossen «Timber-Ländern» einen Wettkampf zu besuchen: «Wenn ich im Lotto gewinne, fahre ich nach Australien.»

➔ www.stihl-timbersports.ch
Wer René Hänggi unterstützen möchte, wendet sich an die Baslerstab-Sportredaktion: Telefon 061 264 61 73, E-Mail an sport@baslerstab.ch



Scharf wie ein Rasiermesser: René Hänggi demonstriert die Schärfe seiner Axt (links oben) und zwei seiner Disziplinen.

Fotos: Hans-Jürgen Siegert